


punkt in den beiden Lagenweinen von Hendelberg und Schönhell finden, wenn da nicht das Große Gewächs wäre. Es wirkt in der Nase noch etwas jugendlich, leicht hefig und mit Zitrus- und Kräuteraromen ausgestattet, ist im Mund dann enorm saftig, mineralisch und angenehm trocken. Auch der kompakte, rassige Rote Riesling macht viel Spaß, wirkt nochmals spannender als in den Vorjahren. Die süßen Weine sind, anders als im Vorjahr, sofort zugänglich, und der Versteigerungs-Kabinett steht mit seiner duftigen, saftigen Art der noch etwas zu jungen Spätlese kaum nach. 

Weinbewertung

- 84 2012 Riesling trocken 12 %/7,10 €
- 86 2012 Riesling Kabinett trocken Hallgartener 12,5 %/9,40 €
- 88 2012 Riesling trocken „Tradition“ 12,5 %/10,50 €
- 88 2012 Roter Riesling trocken 13 %/13,90 €
- 88 2012 Riesling trocken Hallgartener Schönhell 13 %/13,90 €
- 89 2012 Riesling trocken Hallgartener Hendelberg 13 %/13,90 €
- 91 2012 Riesling „GG“ Hallgarten Jungfer 13 %
- 88 2012 Sauvignon Blanc trocken 13 %/13,90 €
- 86 2012 Riesling „feinherb vom bunten Schiefer“ 11,5 %/7,10 €
- 87 2012 Riesling Kabinett Hallgartener Jungfer 7,5 %/9,80 €
- 89 2012 Riesling Kabinett „Goldkapsel“ Hallgartener Jungfer 7,5 %/Verst.
- 91 2012 Riesling Spätlese „Goldkapsel“ Hallgartener Hendelberg 7,5 %/Verst.

Christine Pröstler

Weingut



Franken

Obere Hauptstraße 100, 97225 Retzbach

Tel. 09364-7904229

www.cproestlerweine.de

kontakt@cproestlerweine.de

Besuchszeiten: nach Vereinbarung

Inhaber Christine Pröstler
Rebfläche 5,5 Hektar


Christine Pröstler hat in Geisenheim studiert, Praktika in Südafrika und Neuseeland absolviert, dann bei Reh-Kendermann gearbeitet, war seit 2010 als Kellermeisterin beim Staatlichen Hofkeller in Würzburg, konzentriert sich nun seit 2012 ganz auf den eigenen Betrieb. Ihr Vater bewirtschaftete seine Weinberge im Nebenerwerb, die Trauben wurden an eine Genossenschaft abgeliefert. Davon übernahm Christine Pröstler 1,4 Hektar, verkaufte aber einen Teil der Trauben aus Platzmangel an ein anderes Weingut. In den elterlichen Weinbergen im Retzbacher Benediktusberg (Muschelkalkböden) wachsen Müller-Thurgau, Silvaner, Bacchus, Weißburgunder, Grauburgunder, Riesling, Domina, Schwarzriesling, Regent und Spätburgunder. Christine Pröstlers erster Jahrgang war 2008. Am Ortsrand von Retzbach wurde 2012 das neue Weingut errichtet, der 2012er Jahrgang wurde bereits dort verarbeitet, auch wenn die offizielle Eröffnung erst im Frühjahr 2013 erfolgte. Mit dem Jahrgang 2012 wird der Ertrag der gesamten Rebfläche, selbst verarbeitet.

Vorjahre

Die 2010er Kollektion war stark: Die Weine der Benediktusberg-Linie besaßen gute Fülle und reife Frucht, die als Frankenwein ohne Lagenbezeichnung angebotenen Basisweine waren klar und frisch. 2011 präsentierte sich geschlossen auf gutem Niveau mit fruchtbetonten, frischen Weißweinen. Am besten gefiel uns der füllige Silvaner aus dem Benediktusberg, auch die schmeichelnde süße Variante überzeugte.

Neue Kollektion

Mit dem neuen Jahrgang wurde die Kollektion gegliedert in Gutsweine, Ortsweine und Lagenweine. Die Gutsweine sind klar und frisch, auch 2012 freut uns das gute Basisniveau. Die Ortsweine bringen eine klare Steigerung: Der Grauburgunder ist füllig und kraftvoll, der Weißburgunder reintonig, strukturiert und

frisch, der Riesling klar und geradlinig, am besten gefällt uns im Ortsweinssegment der Silvaner von alten Reben, der füllig und saftig ist, klare reife Frucht uns gute Struktur besitzt. Der im 500-Liter-Fass ausgebaute Weißburgunder besitzt Fülle und Kraft, ist uns aber doch etwas zu süß, so dass unter den beiden Lagenweinen aus dem Benediktusberg eindeutig der Silvaner unser Favorit ist: Gute Konzentration und herrlich viel Frucht prägen das Bouquet, er besitzt Fülle und Kraft im Mund, reife Frucht, gute Struktur und Länge. Weiter im Aufwind! 

Weinbewertung _____

- 82 „Secco“ 10,5 %/7,- €
- 83 2011 Pinot Sekt brut 13 %/15,50 €
- 82 2012 Silvaner trocken 12,5 %/7,30 €
- 85 2012 Weißburgunder trocken Retzbacher 12,5 %/9,50 €
- 85 2012 Grauburgunder trocken Retzbacher 13 %/9,50 €
- 84 2012 Riesling trocken Retzbacher 12 %/9,50 €
- 86 2012 Silvaner trocken „Alte Reben“ Retzbacher 12,5 %/12,50 €
- 88 2012 Silvaner trocken Retzbacher Benediktusberg 13,5 %/15,- €
- 85 2011 Weißburgunder trocken Retzbacher Benediktusberg 13 %/15,- €
- 82 2012 Bacchus halbtrocken 11 %/7,30 €
- 82 2012 Rotling halbtrocken 11,5 %/7,30 €


Kellermeister Martin Schwarz
Rebfläche 90 Hektar

Das seit 1991 wieder aufgebaute Gut ist das größte private Weingut in den ostdeutschen Anbaugebieten und das älteste Weingut Sachsens. Zur Hauptlage Schloss Proschwitz kam eine neue Einzellege auf dem linken Elbufer hinzu, Kloster Heilig Kreuz Meissen, die 2008 neu in Ertrag kam. Die wichtigsten Rebsorten sind Grauburgunder, Weißburgunder, Müller-Thurgau, Elbling, Spätburgunder, Riesling, Traminer, Dornfelder, Goldriesling, Scheurebe, Traminer und Frühburgunder. Neues Projekt von Georg Prinz zur Lippe ist der Aufbau eines Weingutes in der Nähe von Weimar, wo bei Kromstorf bereits die ersten Reben gepflanzt wurden. 50 Hektar sollen es einmal werden, der Rebsortenspiegel soll ähnlich werden wie auf Schloss Proschwitz, Sauvignon Blanc soll hinzu kommen. 2009 war die erste Ernte, die Trauben wurden auf Schloss Proschwitz verarbeitet. 2010 hat Georg Prinz zur Lippe die Ordensburg Liebstedt erworben, in deren Vorburg das neue Weingut für die Thüringer Weinberge errichtet werden soll.

Vorjahre _____

Die 2010er Basisweine waren frisch und klar, alle deutlich von Restsüße geprägt. 2011 gefiel uns deutlich besser, die Weine waren kraftvoll und fruchtbetont. Unsere Favoriten waren der Grauburgunder und der Weißburgunder Großes Gewächs.

Neue Kollektion _____

In der neuen Kollektion gefallen uns zwei Weine am besten, die wir schon im vergangenen Jahr vorstellten, der 2009er Spätburgunder und der 2011er Weißburgunder Großes Gewächs. Die 2012er Weißweine sind von gleichmäßiger Qualität, es mangelt ihnen aber etwas an Komplexität, was auch durch Restsüße nicht cachiert werden kann; am besten gefällt uns die frische, zupackende süße Riesling Spätlese. 

P

Die besten deutschen Weinerzeuger und ihre Weine

★★★

Schloss Proschwitz

Weingut Prinz zur Lippe

Sachsen

Dorfanger 19, 01665 Zadel
 Tel. 03521-76760, Fax: 03521-76766
 www.schloss-proschwitz.de
 weingut@schloss-proschwitz.de
Besuchszeiten: Mo.-So. 10-18 Uhr
 Restaurant „Lippe’sche Gutshaus“; Gästezimmer

Inhaber Dr. Georg Prinz zur Lippe
Marketing/Vertrieb Peter Bohn
Außenbetriebsleiter Walter Beck